



Zum Abschluss des Jubiläums gab es ein grosses Gastmahl

Morschach Das Bildungszentrum Mattli feierte am Wochenende die Dorniere der Veranstaltungen rund um das diesjährige 50-Jahr-Jubiläum.



Die Tavolata im Antoniushaus Mattli hat Tradition, gemeinsam genoss man zum Abschluss des Jubiläums das Gastmahl an der langen Tafel.

Bild: PD

Die Finissage der Herbstausstellung «Menschen ein Gesicht geben» mit Skulpturen von Barbara Bösch war gleichzeitig die Dorniere der Veranstaltungen rund um das 50-Jahr-Jubiläum des Mattli Antoniushauses.

Achtzehn kleinere und grössere Veranstaltungen wurden im Verlaufe des

Jahres organisiert, um so auf die fünfzigjährige Geschichte des Bildungshauses der Franziskanischen Gemeinschaft der deutschen Schweiz aufmerksam zu machen.

Für die Zukunft gut aufgestellt

«Ich bin froh und dankbar, auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurückschauen zu dürfen», sagte Geschäftsleiter Hans Egli in seiner Ansprache. Das Jubiläum habe die Gelegenheit geboten, jenen Menschen gegenüber Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen, welche in ihrer Zeit mit Weitsicht und Mut Entscheidungen ge-



troffen haben, dass man das Jubiläum überhaupt habe feiern können. Heute sei das Mattli für die Zukunft gut aufgestellt. «Nun schliessen wir den Kreis und schauen in eine positive Zukunft», fasste Hans Egli, Geschäftsleiter, in seiner Ansprache zusammen. «Wir haben Menschen erreicht, die das Mattli neu oder wieder neu für sich entdeckt haben, und konnten das Interesse an unserer Arbeit

und dem schönen Ort bei Personen, Firmen und Institutionen wecken. Es ist uns – in meiner Wahrnehmung – gelungen, die Glut für unser Seminar- und Bildungszentrum an vielen Orten neu oder überhaupt zu entfachen.» Nach einem Rundgang durch die Ausstellung genossen die Teilnehmenden der Derniere eine zur Tradition gewordene Mattli-Tavolata. Zwischen den Gängen wurde die

Lebensgeschichte des heiligen Antonius von Padua sehr stimmig erzählt und dargestellt. Zum Text von Eugen Trost zeigte Marcel Ziegler Pantomime, die Musik dazu kam von Samuel Staffelbach. Zum Abschluss des grossen Gastmahls an der langen Tafel wurde den begeisterten Gästen Cappuccino, der Kapuziner-Kaffee sowie Ratafia, Nusslikör aus dem Kapuzinerkloster in Bigorio, serviert. (pd)